

Zweiter Zeitraum.

Von der Thronbesteigung der Karolinger bis zum Zeitalter
der Kreuzzüge 752 bis um 1100.

§. 15.

Geographische Uebersicht von Europa zur Zeit Karls
des Großen. ¹⁾

- 1) In Spanien das Emirat von Cordova, nördlich vom Duero das christliche Königreich Asturien.
- 2) Die Franken hatten unter den Merovingern bereits alle Länder von den Pyrenäen bis an die Ens unterworfen; dazu gewann Karl der Große noch die spanische Mark, das Reich der Longobarden im nördlichen und mittlern Italien, das Land der Sachsen und das Reich der Awaren, welches dieses türkische Volk im ehemaligen Dacien gestiftet und über Pannonien bis an die Ens ausgedehnt hatte, zum größten Theil (bis an die Theiß).
- 3) Die Bulgaren (von der Wolga herkommend) hatten ein Reich zwischen Donau und Hämus gestiftet, aber allmählig sich auch auf dem nördlichen Donauufer ausgebreitet.
- 4) Das Reich der Chazaren von der Wolga bis zum Dniestr.
- 5) Der Norden Europa's war theils von finnischen Völkern bewohnt, theils von einer Menge Königreiche der stammverwandten Normannen, Dänen und Schweden eingenommen. Doch gegen Ende des 9. Jahrh. bildeten sich aus diesen fünf normännische Staaten: a) Norwegen durch Unterwerfung der einzelnen (etwa 30) Häuptlinge unter Harald Schönhaar, dessen Herrschaft bis zum weißen Meere reichte; b) Schweden durch Vereinigung der Gothen und Schweden unter einer Herrschaft; c) Dänemark, als die Könige auf den dänischen Inseln und in Jütland Gorm den Alten als ihr Oberhaupt anerkannten; d) Island, durch ausgewanderte norwegische Häuptlinge entdeckt (861) und bevölkert; e) das ebenfalls durch Auswanderer aus Norwegen auf den Inseln rings um Schottland gegründete Königreich Man.

¹⁾ S. die 3. Karte in Bretschneider's historisch-geographischem Wandatlas.
Vgl. Geogr. u. Gesch. f. mittl. Al. II. Abth. 8. Aufl.